

***VOLTS VISION
FÜR HANNOVER
STADT & REGION***

***KURZWAHLPROGRAMM
LEICHTE SPRACHE***

Volt

DAS IST WICHTIG

In diesem Heft steht das ganze Kurz-Wahl-Programm von Volt Hannover.

Der Text ist in Leichter Sprache.

Der Text beachtet die Empfehlungen von der DIN SPEC 33429.

DIN SPEC 33429 ist ein Regel-Werk für Leichte Sprache.

Wir haben keine politischen Forderungen absichtlich weg-gelassen.

Manche schwierigen Wörter werden direkt erklärt.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten müssen den Text noch prüfen.

Darum ist diese Fassung noch ein Entwurf.

Das ursprüngliche Wahl-Programm bleibt die wichtigste politische Fassung.

INHALTSVERZEICHNIS

HANNOVER MIT EUROPA VERBUNDEN UND MIT GUTEN LÖSUNGEN	3
HANNOVER FAIR UND SOZIAL.....	4
HANNOVER SICHER & GESUND	6
HANNOVER KLIMAGERECHT UND AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS ANGEPASST	8
HANNOVER MOBIL UND GUT VERBUNDEN.....	11
HANNOVER DIGITAL UND MODERN.....	13
HANNOVER KULTURELL UND VIELFÄLTIG	16
HANNOVER DEMOKRATISCH UND GEMEINSAM	18
SCHWIERIGE WÖRTER.....	20

Das wollen wir:

Hannover soll eng mit anderen Städten in Europa zusammenarbeiten.
So kann Hannover von guten Ideen aus anderen Städten lernen.
Hannover kann auch eigene Erfahrungen mit anderen Städten teilen.
Die Zusammenarbeit in Europa hilft der Wirtschaft und der Kultur.
Sie hilft auch dabei, gemeinsame Probleme zu lösen.

Gute Beispiele aus Europa nutzen

Andere Städte in Europa haben viele Probleme schon gut gelöst.
Wir wollen diese guten Beispiele prüfen.
Passende Lösungen wollen wir auch in Hannover umsetzen.
So müssen wir nicht jede Lösung neu erfinden.

Vielfalt sichtbar machen

In Hannover leben Menschen aus vielen Ländern und Kulturen.
Sie lernen, arbeiten und leben gemeinsam.
Diese Vielfalt soll in Hannover sichtbar sein.
Hannover soll seine eigene Art zu leben bewahren.
Gleichzeitig soll Hannover offen für neue Ideen, Kulturen und Sichtweisen sein.

Austausch für Schüler*innen fördern

Junge Menschen sollen Europa und die Welt selbst erleben können.
Die Stadt und die Region sollen Schulen bei Austausch-Programmen besser unterstützen.
Ein Beispiel ist das mit Europa verbundene Programm Erasmus.
Alle Schüler*innen sollen teilnehmen können.
Das Einkommen ihrer Eltern darf dabei keine Rolle spielen.

HANNOVER

FAIR UND SOZIAL

Das wollen wir:

Alle Menschen sollen am Leben in Hannover teilhaben können.

Die Chancen eines Menschen sollen nicht von seiner Familie abhängen.

Menschen sollen ihr Leben frei gestalten können.

Arbeit, Familie und Freizeit sollen gut zusammenpassen.

Kinder und Jugendliche brauchen gute Orte für ihre Freizeit.

Wohnen muss bezahlbar bleiben.

Alle Menschen sollen ein sicheres Zuhause haben.

Bezahlbare Wohnungen schaffen

Wir fördern Wohnungen von Genossenschaften und von der Stadt.

Genossenschaften gehören ihren Mitgliedern.

Auch leer stehende Gebäude sollen zu Wohnungen werden.

Barrierefreiheit umsetzen

Hannover soll klar barrierefrei werden.

Wir bauen Hindernisse im öffentlichen Raum ab.

Dazu gehört auch sogenannte defensive Architektur.

Das sind zum Beispiel Bänke, auf denen obdachlose Menschen nicht liegen können.

Neue Verkehrs-Angebote planen wir von Anfang an barrierefrei.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stärken

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll mehr Geld bekommen.

Zusätzliches Personal soll die Verwaltung übernehmen.

So haben fachliche Fachkräfte mehr Zeit für junge Menschen.

Sportvereine und Einrichtungen für junge Menschen sollen dauerhaft zusammenarbeiten.

Das Wohl junger Menschen sichern

Alle Schüler*innen sollen ein kostenloses Mittagessen bekommen.

An Schulen soll es mehr soziale und fachliche Unterstützung geben.

Junge Menschen mit seelischen Problemen sollen passende Hilfe bekommen.

Das Leben älterer Menschen verbessern

Pflegeheime der Stadt sollen zuverlässig weiterarbeiten.

Junge und ältere Menschen sollen mehr Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten bekommen.

Pflege zu Hause soll langfristig zum normalen Angebot gehören.

Übriges Essen sinnvoll verteilen

In Kantinen bleibt manchmal gutes Essen übrig.

Dieses Essen soll regelmäßig weitergegeben werden.

Zum Beispiel an Essen-Teilen-Gruppen, soziale Einrichtungen und Retter-Küchen.

Essen-Teilen bedeutet: Noch gutes Essen wird geteilt und nicht weggeworfen.

HANNOVER

SICHER & GESUND

Das wollen wir:

Alle Menschen sollen sich in Hannover sicher und wohl fühlen.

Sicherheit entsteht nicht nur durch Regeln und Kontrollen.

Auch Vorbeugung, soziale Hilfe und freiwilliges Engagement sind wichtig.

Alle Menschen sollen Verantwortung übernehmen und Teil der Gesellschaft sein.

Den Ordnungs-Dienst verstärken

Die Stadt soll mehr Personal für den Ordnungs-Dienst einsetzen.

Dadurch wird die Polizei entlastet.

Kriminalität verhindern

Gute soziale Arbeit kann Kriminalität verhindern.

Deshalb stärken wir die Arbeit auf der Straße und die Jugendhilfe.

Fachleute suchen dabei den direkten Kontakt zu Menschen, die Hilfe brauchen.

Mehr Sicherheit für FLINTA*-Personen

FLINTA* ist eine Abkürzung.

Sie steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen.

Diese Gruppen erleben besonders oft Benachteiligung und Gewalt.

Wir informieren besser über Frauen-Häuser.

Wir schaffen mehr Plätze in Frauen-Häusern.

Eine zentrale Stelle soll Hilfen bei Gewalt in sozialen Beziehungen koordinieren.

Mehr Sicherheit im Verkehr

Wir schaffen mehr Bereiche mit wenigen Autos.

Autos, Fahrräder und Fußgänger*innen sollen baulich besser voneinander getrennt werden.

Abseits der Hauptstraßen soll grundsätzlich Tempo 30 gelten.

Mehr Sicherheit in der Nacht

Straßen, Wege und Plätze sollen dort heller werden, wo es nötig ist.

In Bussen der Üstra soll man nachts flexibel zwischen Haltestellen aussteigen können.

Dieses Angebot soll bekannter werden.

Drogen, Armut und Wohnungslosigkeit gemeinsam angehen

Wir wollen nicht nur die sichtbaren Folgen sozialer Not behandeln.

Wir wollen auch die Ursachen bekämpfen.

Dafür brauchen Menschen passende Hilfen und gute Vorbeugung gegen Sucht.

Wir setzen auch auf Housing First.

Housing First bedeutet: Wohnungslose Menschen bekommen zuerst eine eigene Wohnung.

Danach erhalten sie weitere Unterstützung.

Die Stadt sauberer machen

Zentrale Sammelplätze für Müll sollen verbessert werden.

Außerdem soll es mehr Müll-Eimer geben.

Hausärzt*innen entlasten

Video-Sprech-Stunden sollen häufiger möglich sein.

Außerdem fördern wir medizinische Versorgungs-Zentren.

Dort arbeiten verschiedene medizinische Fachkräfte zusammen.

Kranken-Häuser modernisieren

Die Versorgung in Kranken-Häusern soll modern und sicher sein.

Die bestehende Medizin-Strategie soll weiter umgesetzt werden.

Kranken-Häuser und andere Beteiligte brauchen gemeinsame digitale Systeme für ihre Kommunikation.

HANNOVER KLIMAGERECHT UND AN DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS ANGEPASST

Das wollen wir:

Hannover soll auch in Zukunft lebenswert sein.

Dazu gehört saubere Luft.

Dazu gehören gesunde Böden.

Hannover soll gut auf den Klima-Wandel vorbereitet sein.

Wir wollen Energie aus Sonne und Wind ausbauen.

Wir wollen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren schützen.

Die Menschen sollen bei großer Hitze gut leben können.

Die Menschen sollen auch bei großer Kälte gut leben können.

Energie klimaneutral machen

Strom, Wärme und Kühlung sollen in Zukunft ohne schädliche Klima-Gase auskommen.

Dafür bauen wir Energie aus Sonne und Wind aus.

Dazu gehören zum Beispiel Wind- und Sonnenenergie.

Den Verkehr verändern

Busse und Bahnen sollen besser werden.

Das Netz für Fahrräder soll weiter ausgebaut werden.

Auto-Teilen und Park-and-Ride sollen attraktiver werden.

Auto-Teilen bedeutet: Mehrere Menschen teilen sich Autos.

Park-and-Ride bedeutet: Menschen parken außerhalb und fahren mit Bus oder Bahn weiter.

Kleingärten erhalten

Kleingärten sind Orte für Erholung.
Sie bieten Pflanzen und Tieren Lebensraum.
Sie schützen auch das Klima in der Stadt.
Deshalb wollen wir Kleingärten erhalten.

Natürliche Speicher für CO2 stärken

Moore sollen wieder mehr Wasser bekommen.
In der Stadt soll es mehr Grün geben.
Wälder sollen besser mit dem Klimawandel zurechtkommen.
Diese Maßnahmen speichern das Treibhausgas CO2.

Hannover zur Schwammstadt machen

Böden sollen wieder mehr Regenwasser aufnehmen können.
Dafür entfernen wir unnötige Flächen aus Beton oder Asphalt.
Wir schaffen auch neue Speicher für Wasser.
So ist Hannover besser auf starken Regen und lange Trockenheit vorbereitet.

Nachhaltig bauen

Gebäude sollen lange halten.
Beim Bauen sollen nachhaltige und wiederverwertbare Materialien genutzt werden.

Gemeinschaftsgärten unterstützen

Gemeinschaftsgärten sollen erhalten und gefördert werden.
Dort können Menschen gemeinsam gärtnern.

Menschen besser vor Hitze schützen

Wir schaffen kühle Orte im öffentlichen Raum.
Dort können sich Menschen bei Hitze erholen.
Außerdem stellen wir mehr öffentliche Trink-Brunnen auf.

Lebensräume für Tiere und Pflanzen verbinden

Lebensräume in der Stadt und in der Region sollen miteinander verbunden werden.
So können sich Tiere und Pflanzen besser ausbreiten.
Das stärkt die Artenvielfalt.

Wohnviertel mit Superblocks beruhigen

In ausgewählten Wohnvierteln soll weniger Durchgangsverkehr fahren.
Straßen können dadurch ruhiger und grüner werden.
Sie bieten dann mehr Platz für Menschen.

Kleine Wälder pflanzen

Wir pflanzen mehr sehr kleine und dicht bewachsene Wälder.
Sie heißen auch Tiny Forests.
Diese Wälder kühlen die Umgebung.
Sie bieten vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum.

Dächer und Hauswände begrünen

Auf Dächern und an Hauswänden sollen mehr Pflanzen wachsen.
Das fördern wir besonders in der Innenstadt.

HANNOVER MOBIL UND GUT VERBUNDEN

Das wollen wir:

Alle Menschen sollen schnell, bezahlbar und flexibel an ihr Ziel kommen.

Busse, Bahnen, Fahrräder, Autos und Fußwege sollen zusammen ein verlässliches Verkehrs-System bilden.

Das System soll die Stadt und die Region verbinden.

Es soll unterschiedliche Lebens-Situationen berücksichtigen.

Das Stadt-Bahn-Netz ausbauen

Wir schaffen neue Verbindungen zwischen bestehenden Strecken.

Einige Linien sollen über ihre heutigen Endhaltestellen hinaus verlängert werden.

Wir prüfen auch automatisch fahrende Bahnen.

Vielleicht wird eine neue Linie durch die Südstadt geplant.

Dann soll diese Linie in einem Tunnel fahren.

Auf dieser Strecke sollen die Bahnen selbstständig fahren.

Das S-Bahn-Netz auf selbstständiges Fahren vorbereiten

In Zukunft werden wahrscheinlich mehr Menschen die S-Bahn nutzen.

Die Deutsche Bahn soll die nötige Technik einbauen.

Dann können S-Bahnen selbstständig fahren.

Die Technik soll bis zum Jahr 2031 eingebaut sein.

Wir prüfen außerdem eine Ringstrecke.

Sie könnte den Hauptbahnhof entlasten.

Den Busverkehr ausbauen

Busse sollen häufiger und an mehr Orten fahren.

Die Busse sollen modern sein und mit Strom fahren.

In der Region sollen mehr selbstständig fahrende Sprinti-Kleinbusse eingesetzt werden.

Bus und Bahn bezahlbar halten

Bezahlbare Fahrkarten sind wichtig für Teilhabe an der Gesellschaft.

Städte und Gemeinden können die Kosten nicht allein tragen.

Deshalb soll der Bund den Nahverkehr besser und dauerhaft mitfinanzieren.

Kostenlosen Nahverkehr einführen

Manche Menschen sind älter als 75 Jahre.

Manche von diesen Menschen haben keine Fahrerlaubnis mehr.

Diese Menschen sollen kostenlos fahren können.

Auch alle schulpflichtigen Kinder sollen kostenlos fahren können.

An Samstagen soll der Nahverkehr für alle kostenlos sein.

Zu Fuß gehen angenehmer machen

Gehwege sollen barrierefrei sein.

Es soll mehr Platz zum Spazieren und mehr Sitzplätze geben.

Fahrrad-Wege sollen baulich von Gehwegen getrennt sein.

E-Scooter sollen Gehwege nicht blockieren.

Das Fahrrad-Netz ausbauen

Die schnellen Fahrrad-Routen sollen bis an die Stadtgrenzen ausgebaut werden.

Neue Querverbindungen sollen Lücken schließen.

So entsteht ein durchgängiges Fahrrad-Netz.

Autoverkehr sinnvoll verbessern

Bewohner*innen sollen bessere Möglichkeiten zum Parken bekommen.

Es soll mehr Lade-Plätze für E-Autos geben.

Auto-Teilen soll ausgebaut werden.

Auf Hauptstraßen außerhalb der Wohnviertel soll der Verkehr flüssiger laufen.

HANNOVER DIGITAL UND MODERN

Das wollen wir:

Stadt und Region Hannover sollen digital gut verbunden und modern sein.

Digitale Angebote sind heute oft auf viele verschiedene Stellen verteilt.

Manche Abläufe sind deshalb unnötig kompliziert.

Wir wollen digitale Möglichkeiten klar nutzen.

Die Verwaltung soll gut für die Zukunft vorbereitet sein.

Auch die Verkehrs-Wege sollen gut vorbereitet sein.

Auch Firmen sollen gut vorbereitet sein.

Eine Hannover-App für viele Angebote

Eine zentrale App soll wichtige Informationen und Dienste der Stadt bündeln.

Dazu gehören Orte für Abfall-Container und Lade-Säulen.

Die App zeigt Park-Plätze an Bahnhöfen.

Die App zeigt Kultur-Angebote.

Menschen können mit der App Termine beim Amt machen.

Menschen können mit der App bei Entscheidungen mitmachen.

Hannover zu einer Digitale Stadt machen

Digitale Technik soll das Leben in Hannover verbessern.

Alle Maßnahmen sollen offen und nachvollziehbar geprüft werden.

Der Nutzen für alle Menschen muss im Mittelpunkt stehen.

Intelligente Straßen-Beleuchtung

Lampen sollen mit Bewegungs-Sensoren und dimmbaren LED-Leuchten ausgestattet werden.

So gibt es Licht, wenn es gebraucht wird.

Das spart Energie.

Unabhängigkeit bei digitaler Technik

Hannover soll bei Software nicht von einzelnen großen Anbietern abhängig sein.

Wir setzen deshalb auf unabhängige mit Europa verbundene Lösungen und offene Software.

Offene Software nennt man auch Open Source.

Ihr Programm-Code kann geprüft und weiterentwickelt werden.

Schneller Kontakt zur Verwaltung

Es soll eine zentrale digitale Kontakt-Stelle geben.

Dort können Menschen schnell und einfach mit Behörden sprechen.

Der Zugang muss barrierefrei sein.

Unternehmen in 7 Tagen gründen

Eine Firmen-Gründung soll vollständig digital möglich sein.

Der Vorgang soll höchstens 7 Tage dauern.

Eine Steuer auf Wegwerf-Verpackungen

Für Wegwerf-Verpackungen soll eine besondere Steuer gelten.

Gleichzeitig fördern wir Verpackungen, die mehrfach benutzt werden.

Wir fördern auch große Spülmaschinen für die Reinigung dieser Verpackungen.

Materialien im Kreislauf nutzen

Produkte und Baustoffe sollen möglichst lange genutzt werden.

Materialien sollen repariert, erneut benutzt oder wiederverwertet werden.

Wir fördern Bauen mit wiederverwendbaren Materialien.

Mehrfach-Produkte sollen Einweg-Produkte ersetzen.

Reparatur-Treffs und Bibliotheken der Dinge sollen gestärkt werden.

In einer Bibliothek der Dinge kann man Gegenstände ausleihen.

Das sind oft Gegenstände für einen seltenen Gebrauch.

Den Einzelhandel stärken

Die Innenstadt soll weniger auf Autos und stärker auf Menschen ausgerichtet sein.

Menschen sollen dort angenehm spazieren und einkaufen können.

Das unterstützt die Geschäfte vor Ort.

Professionelle Hilfe für Schul-Computer

Schulen brauchen einen gemeinsamen professionellen IT-Support.

Fachleute kümmern sich dann um Computer, Netze und andere digitale Technik.

Das entlastet die Beschäftigten an den Schulen.

HANNOVER KULTURELL UND VIELFÄLTIG

Das wollen wir:

Alle Menschen sollen sich in Hannover willkommen fühlen.

Alle sollen gleichberechtigt am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen können.

Dabei dürfen Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Behinderungen keine Rolle spielen.

Unterschiedliche Lebens-Weisen sollen sichtbar sein.

Menschen sollen respektvoll miteinander umgehen.

Alle sollen ihre Fähigkeiten und Talente entwickeln können.

Kultur-Angebote fördern

Kultur-Angebote sollen besser bekannt gemacht werden.

Menschen aus Kunst und Kultur brauchen bezahlbare Räume.

Außerdem soll es neue und einladende Gemeinschafts-Räume geben.

Kultur-Förderung einfacher machen

Anträge und Verfahren sollen einfacher werden.

Es soll genügend Raum für ein lebendiges Nachtleben geben.

Für Kultur-Werbung sollen Plakatflächen bereitstehen.

Diskriminierung bekämpfen

Die Öffentlichkeit soll besser über Diskriminierung informiert werden.

Betroffene brauchen eine gute Beratungsstelle.

Vereine für Vielfalt sollen finanziell gefördert werden.

Integration gezielt unterstützen

Kinder und Eltern ohne gute Deutschkenntnisse sollen kostenlose Deutschkurse bekommen.

Menschen aus verschiedenen Kulturen sollen sich häufiger begegnen und austauschen können.

Geflüchtete Menschen sollen in kleineren Unterkünften an verschiedenen Orten wohnen.

Sport für alle öffnen

Schulen und Sportvereine sollen stärker zusammenarbeiten.

Sportvereine sollen Unterstützung beim Kauf von Ausrüstung bekommen.

Bestehende Sport-Plätze und Sport-Hallen sollen modernisiert werden.

Gerechtigkeit zwischen den Generationen

Politische Entscheidungen sollen die Interessen verschiedener Altersgruppen beachten.

Neue Gesprächs-Angebote sollen junge und ältere Menschen zusammenbringen.

Schulen sanieren und modernisieren

Sanierungen und Neubauten von Schulen sollen schneller geplant werden.

Schüler*innen sollen moderne Unterstützung beim Lernen bekommen.

Die starre Vorgabe für Klassenräume mit 30 Personen soll abgeschafft werden.

Räume sollen besser zu den jeweiligen Lernformen passen.

HANNOVER DEMOKRATISCH UND GEMEINSAM

Das wollen wir:

Alle Menschen sollen den Wert der Demokratie erkennen.

Sie sollen motiviert sein, selbst mitzumachen.

Demokratie soll nicht nur bei Wahlen stattfinden.

Menschen sollen Demokratie auch im Alltag erleben können.

Dafür brauchen sie politische Bildung und leicht zugängliche Möglichkeiten zur Beteiligung.

Demokratie durch Bildung stärken

Es soll mehr Angebote für politische Bildung geben.

Bestehende Angebote sollen besser gefördert werden.

Demokratische Initiativen fördern

Organisationen und Projekte zum Schutz der Demokratie sollen unterstützt werden.

Ein öffentliches Frage-Portal einrichten

Ein Portal im Internet soll direkte Fragen an städtische Abgeordnete ermöglichen.

Die Fragen und Antworten sollen öffentlich sein.

Öffentliche Sitzungen live zeigen

Der Stadt-Rat hat öffentliche Sitzungen.

Die Versammlung der Region hat auch öffentliche Sitzungen.

Diese Sitzungen sollen live im Internet zu sehen sein.

Danach sollen die Aufzeichnungen dauerhaft im Internet verfügbar bleiben.

Dauerhafte Mitmach-Räte einrichten

Mitmach-Räte sollen ein fester Teil der Demokratie werden.

Unabhängige Fachleute moderieren die Treffen.

Die Räte verbinden die Bevölkerung direkt mit der Politik.

Sie erarbeiten Empfehlungen.

Sie dürfen verbindliche Anträge in den Rat einbringen.

Beteiligung bei wichtigen Projekten

Bei besonders wichtigen Planungen soll die Bevölkerung immer beteiligt werden.

Die Menschen sollen bei wichtigen Bau-Projekten mitreden.

Sie sollen bei wichtigen sozialen Projekten mitreden.

Sie sollen auch bei Entscheidungen über Umwelt und Natur mitreden.

Jugend-Räte in der ganzen Region

In der gesamten Region sollen Jugend-Räte entstehen.

Das neue Jugend-Parlament in Hannover dient als Vorbild.

Besserer Dialog mit jungen Menschen

Politik und Verwaltung sollen verständlich und passend zum Alter junger Menschen sprechen.

Kinder und Jugendliche sollen einfach und direkt an politischen Projekten mitarbeiten können.

SCHWIERIGE WÖRTER

Barriere-frei:

Alle Menschen können etwas benutzen. Menschen mit Behinderung brauchen dafür möglichst keine Hilfe.

CO2:

CO2 ist ein Gas. Zu viel CO2 macht die Erde wärmer.

Defensive Architektur:

Das sind Bau-Werke gegen bestimmte Menschen. Ein Beispiel sind Trenn-Bügel auf Bänken. Obdachlose Menschen können dann nicht auf der Bank liegen.

FLINTA*:

Das Wort meint verschiedene Menschen. Zum Beispiel Frauen, Lesben, inter-geschlechtliche Menschen, nicht-binäre Menschen und trans Menschen. Diese Menschen erleben oft Gewalt oder Benachteiligung.

Housing First:

Der englische Ausdruck bedeutet: Wohnung zuerst. Wohnungslose Menschen bekommen zuerst eine eigene Wohnung. Danach bekommen sie weitere Hilfe.

Klima-neutral:

Es entstehen insgesamt keine zusätzlichen schädlichen Klima-Gase.

Open Source:

Das ist offene Computer-Software. Fach-Leute können den Programm-Code prüfen. Fach-Leute können die Software verbessern.

ÖPNV:

Das ist die Abkürzung für öffentlichen Nah-Verkehr. Dazu gehören Busse, Stadt-Bahnen und S-Bahnen.

Prävention:

Das bedeutet Vorbeugung. Ein Problem soll verhindert werden.

Superblock:

Das ist ein Wohn-Gebiet mit wenig Auto-Verkehr. Es gibt dort mehr Platz für Menschen und Pflanzen.

Tiny Forest:

Das ist Englisch. Es bedeutet: sehr kleiner Wald. Der kleine Wald wächst in der Stadt.

Quelle

Dieser Text kommt aus dem Kurz-Wahl-Programm 2026 von Volt Hannover.

Wir haben die PDF-Datei am 30. August 2026 gelesen.

[Originales Kurz-Wahl-Programm von Volt Hannover öffnen](#)